

# Mk 11,20-25 Wir brauchen Glauben

## Emotionaler Zugang

- ? Wie könnte man Glauben definieren, damit es ein Kind versteht?
- ? Hast du auch schon mal etwas erlebt, das du dir überhaupt nicht erklären konntest?
- ? Wie hat sich dein Glaube in den letzten 10 Jahren verändert?

## Wörtlicher Zugang

- ? Was war der Anlass für diese «Glaubens-Belehrung»?

V20+21	Petrus staunte, dass die Verfluchung des Feigenbaums (12-14) unmittelbare Folgen hatte.
--------	---

- ? Wie begegnet Jesus Christus diesem Erstaunen seines Gefolgsmannes?

V22	ER fordert seine Leute zum Glauben an Gott auf.
-----	---

V23	ER verdeutlichte die Wichtigkeit SEINER Worte durch das Amen, Amen.
-----	---

- ? Wie gross muss unser Glaube sein, damit unsere Gebete erhört werden?

V22	Es geht nicht um viel oder wenig Glauben, sondern um den Glauben an Gott
-----	--

- ? Was ist für den Glaubenden im Gebet möglich?

V23	Jesus Christus ermutigt, Grosses zu erwarten. Mehr als menschenmöglich ist.
-----	---

- ? Was hindert das Gebet, oder steht der Erhörung entgegen?

V23	Der Zweifel steht dem Glauben gegenüber
-----	---

- ? Von findet die Entscheidung über Glauben oder Zweifel statt?

V23	Es ist eine Herzenssache
-----	--------------------------

- ? Wie schnell und wie sicher können wir mit einer Gebetserhörung rechnen?

V23	Das Empfangen steht in der unbestimmten Zukunft
-----	---

V24	Das Empfangen steht felsenfest, es wird uns werden
-----	--

- ? Welche Rolle spielen geklärte zwischenmenschliche Beziehungen für die Gebetserhörung?

V25	Der Zusammenhang legt nahe, dass Unversöhnlichkeit ein Gebetshindernis ist.
-----	---

	Zudem scheint die Verheissung hier an das gemeinsame Gebet gebunden zu sein.
--	--

- ? Warum wurde Vers 26 wohl dazu genommen, bzw. weggelassen?

	Er wurde weggelassen, weil es eine Doppelung der Aussage ist
--	--

	Er wurde eingefügt, weil sich die gleiche Aussage auch in Mt 6.15 findet.
--	---

- ? Welcher Textkritische Grundsatz wird dadurch erkennbar?

	Am ursprünglichsten ist der kürzere Text. Erklärungen und Erweiterungen sind als nachträglich zu beurteilen.
--	--

## Systematischer Zugang

- ? Wo finden wir Menschen in der Bibel, die gerne mehr Glauben hätten?

Mk 9,21-24	Der verzweifelte Vater bekennt seinen Unglauben und bittet um Hilfe
------------	---

Lk 17,5-6	Die Apostel baten Jesu ihren Glauben zu stärken (zu mehrer Elb).
-----------	--

- ? Was lässt den Glauben entstehen?

Röm 10,17	Der Glaube kommt aus der Predigt, bzw. aus dem Gehörten. Offensichtlich geschieht etwas, wenn wir Gottes Wort hören.
-----------	--

- ? Warum können einige Menschen mehr, bzw. wagemutiger Glauben und Beten als andere?

Röm 12,3	Weil Gott das Mass des Glaubens als Gabe unterschiedlich zumisst
----------	--

## Praktischer Zugang

- ? Was können wir praktisch tun, um mutiger beten zu können?
- ? Welche Rolle spielt das gemeinsame Gebet in deinem Leben?
- ? Wo stehst du gerade in deinem Glauben (Interessiert – Glaube an das Menschenmögliche – Glaube aufgrund meiner Erfahrungen mit Gott – Glaube an den Gott, der alles kann)
- ! Prüfe deine Gebete, ob du sie, ohne zu zweifeln beten kannst!